

Donnerstag den 22. November 1888.

(5159—3)

Nr. 11676.

Concursauschreibung.

Für die Agrar Reichsstraße ist im Rudolfsruher Baubezirk eine Einräumerstelle mit der Monatslöhne von 16 (sechzehn) Gulden und dem Vorrückungsrechte in die höhere Löhne von 18 fl. und 20 fl. zu belegen.

Diejenigen, der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbanne ausgestiegen sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde längstens

bis 10. December 1888

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbanne stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis, sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 8. November 1888.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(5251—2)

Nr. 7886.

Concurs-Auschreibung

zur Besetzung der Stelle eines Landesrathes beim krainischen Landesauschusse.

Die mit dem Beschlusse des hohen krainischen Landtages systemisirte Stelle eines Landesrathes mit dem Jahresgehälte von 1600 fl., der Activitäts-Zulage von 240 fl., dem Anspruche auf vier Quinquennien à 100 fl. und auf Pension nach Maßgabe der für landwirtschaftliche Beamte diesbezüglich geltenden Normen ist am 1. Jänner 1889 zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre den Anforderungen der Dienstes-Pragmatik für landwirtschaftliche Beamte entsprechend documentierten Gesuche unter Nachweisung der mit gutem Erfolge abgelegten praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung oder der Richteramtprüfung sowie der vollkommenen Kenntnis der slovenischen und der deutschen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege bis längstens

21. December 1888

hieramts einzubringen.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach am 20. November 1888.

(5247—1)

Aufforderung.

Von Seite der gefertigten Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Not.-Ordg. kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 12. Februar 1888 zu Gurkfeld verstorbenen k. k. Notars Herrn Dr. Julius Ritter von Span zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben

binnen sechs Monaten vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» anzurechnen, bei der Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Devinculierung und Rückstellung der als Caution erlegten Wertpapiere dem ausgesetzten Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolgern ertheilt werden würde.

Laibach am 19. November 1888.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz m. p.

(5207—3)

Präf.-Nr. 2239.

Kundmachung.

Beim k. k. Bezirksgerichte Treffen ist eine Dienersstelle mit dem Gehälte jährlicher 250 fl., dem Vorrückungsrechte in den Jahresgehälte von 300 fl., der 25% Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell eine bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Dienersstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, in welchen auch die Befähigung zur Befassung gerichtlicher Relationen und die Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege bis 20. December 1888

hieramts einzubringen.
Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Ministerial-Berordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfsruher am 17. November 1888.

k. k. Kreisgerichts-Präsidentium.

(5268)

Nr. 3515.

Picitations-Kundmachung.

Am 26. November 1888

vormittags um 10 Uhr werden im hiesigen l. l. Gefängnisse am Froschplage:

147 kg Leinen-Gadern

127 » Zwilch »

78 » Hallina »

71 » Kogen »

im Wege öffentlicher Picitation an den Meistbietenden gegen sogleiche Fortschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 19. November 1888.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidentium.

Anzeigebblatt.

(5246—2)

Nr. 9963.

Concursöffnung

über das Vermögen des Joh. Ev. Vicič, protokollierten Kaufmannes in Laibach.

Das k. k. Landes- als Handelsgericht in Laibach hat die Eröffnung des kaufmännischen Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Johann Vicič, Handelsmann und Inhaber der protokollierten Firma Joh. Ev. Vicič in Laibach, bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Alois Tsched zum Concurs-Commissär und den Herrn Dr. Franz Papež, Advocaten in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

3. December 1888,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Befestigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Auschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

22. December 1888,

bei diesem k. k. Landesgerichte in Laibach nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

7. Jänner 1889,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Auschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichstagfahrt bestimmt. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach, am 19. November 1888.

(5201—3)

Nr. 9488.

Exec. Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Fünck & Sohn (durch Dr. Rechnitzer) die executive Feilbietung der der Barbara Karlinger in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 72 fl. 20 fr. geschätzten Fahrnisse, als diverser Zimmereinrichtungsstücke

bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

26. November

und die zweite auf den

17. December 1888,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Krafauerdamm Nr. 16, mit dem Beifolge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
Laibach am 13. November 1888.

(5104—1)

St. 9480.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Katarine Mlekuš (po dr. Juriji Pučko) dovoljuje se izvršilna dražba Mihi Trseliču lastnega, sodno na 1610 gold. cenjenega zemljišća vložna stev. 90 davčne občine Krška Vas in pritikline v vrednosti 160 gld.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

1. decembra 1888

in drugi na

12. januarja 1889,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku

le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 21. oktobra 1888.

(5115—1) St. 9864, 10326, 10841.

Oglas.

Pri c. kr. okrajnem sodišči v Metliki se je čez tožbe: 1.) Matije Troja iz Brezja stev. 5, 2.) Jožefa Gerbeca iz Metlike in 3.) Jakoba Ševarja iz Zagorja, okraja litijskega, proti ad 1 Pavlu Grillu iz Srednje Vasi zaradi priznanja priposestovanja na zemljišči vložna stev. 1619 katastralne občine Semič, ad 2 proti Janezu in Ani Ivanetič iz Metlike ter Martinu in Nezi Marenčič iz Dobravice zaradi zastaranja in dovoljenja izbriša terjatev 291 gold., 150 gld. in 50 gld. in ad 3 proti Mihi Jakse iz Lestine pcto. priznanja priposestovanja na zemljišči vložna st. 328 katastralne občine Semič razprava v skrajšanem postopku na

1. decembra 1888

ob 9. uri dopoludne odločila, in so se prepisi tožeb vsled neznanega bivališča tožencev na njihovo nevarnost in troske skrbnikom postavljenima ad 1 in 3 gosp. Janezu Ivanetiču iz Vrtače in ad 2 g. Leopoldu Ganglu iz Metlike vročili.

Toženci naj se omenjeni dan samitu oglasé ali pa pooblaščenca naznanijo ali pa svoja pisma o pravem času skrbnikoma vroče.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 2. oktobra 1888.

(5060—1)

St. 6921.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Franc Fischer, posestnik v Kamniku, je proti Janezu, Juriju Skribe in Jožetu Ferschtl in njihovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 22. oktobra 1888, stev. 9621, zaradi priznanja zastaranja na posestvih vlož. st. 222 in 224 davčne občine Kamnik

vknjižene terjatve iz poravnave od 26. oktobra 1848 po 560 gld. 34 $\frac{1}{2}$ kr. in na terjatvi predznamovane terjatve in menjice od 1. marca 1854 po 560 gold. s pr. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njihovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč Franc Seničar iz Kamnika skrbnikom postavil in se mu tožba, čez katero se je v redno ustno razpravo dan na

5. decembra 1888

ob 9. uri dopoludne pri tej sodnji določil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 24. oktobra 1888.

(5010—2)

Nr. 7594.

Curatorsbestellung.

Es wird bekannt gemacht, daß Herr Johann Bislar, Pfarrer auf Heiligenberg, mit Erlaß des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 9. October 1888, Z. 8536, für wahnsinnig erklärt und daß demselben Herr Anton Berce, Pfarrer in St. Lambrecht, als Curator aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 24sten October 1888.

(5172—3)

Nr. 9614.

Curatorsbestellung.

Zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Bescheides vom 8. September 1888, Z. 7149, wird dem verstorbenen Jakob Simonič von Bobreber rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern Herr Peter Berce von Tschernembl zum Curator bestellt und ihm obiger Bescheid behändigt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. November 1888.

(5065—3)

St. 4538.

Oglas.

V smislu tusodnega odloka od 14ega avgusta 1888, st. 3855, vršiti se ima druga izvršilna dražba Martin Liberšerjevega, na 2500 gld. cenjenega posestva sub vložno st. 78 katastralne občine Brezovica dne

30. novembra 1888

dopoludne od 11. do 12. ure tusodno s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 30. oktobra 1888.

(5085-1) Nr. 9085. **Exec. Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aerrars) die executive Versteigerung der dem Johann Senc von Weisheid gehörigen, gerichtlich auf 3592 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 127 der Catastralgemeinde Podgoritz sammt dem mit 95 fl. 50 kr. bewerteten fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. December 1888 und die zweite auf den 9. Jänner 1889, jedesmal vormittags um 9 Uhr mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. October 1888.

(5087-1) Nr. 23 865. **Exec. Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Kroyler in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Paternoster von Studenc Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1665 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 146, 147 und 148 der Catastralgemeinde Slape sammt fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. December 1888 und die zweite auf den 12. Jänner 1889, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 12. October 1888.

(5094-1) Nr. 23 476. **Executive Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Christine Berner Grundner gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität in Zwischalgeralm Einlage-Nr. 52 der Catastralgemeinde Glebe bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. December 1888 und die zweite auf den 9. Jänner 1889, jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiergerichtlichen Verhandlungsjaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. October 1888.

(5263-1) Nr. 6900. **Reassumierung exec. Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Kraševac von Oberbrejowitz gehörigen, gerichtlich auf 4310 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 145 der Catastralgemeinde Bartholomä im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

28. November 1888 vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 28sten September 1888.

(5088-1) Nr. 16 933. **Executive Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Mojšek (durch Dr. Sajovic) die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Michael Kemžgar von Dragomer Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1898 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 108 der Catastralgemeinde Vog sammt fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. December 1888 und die zweite auf den 9. Jänner 1889, jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 21. Juli 1888.

(5129-1) Nr. 4367. **Executive Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Johann Novak von Potok gehörigen, gerichtlich auf 967 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 15 der Catastralgemeinde Langenacker bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. December 1888 und die zweite auf den 10. Jänner 1889, jedesmal vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Den unbekanntem Tabulargläubigern und deren Rechtsnachfolgern: Franz Pauli, Francisca und Anna Marolt wurde Franz Tomšič von Treffen als Curator ad actum bestellt. k. k. Bezirksgericht Treffen, am 25sten October 1888.

(5262-1) Nr. 6959. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben: Es wird in der Executionsführung des Herrn Dr. Josef Kosina von Rudolfswert gegen Johann Kuhar von Stojanski Brh zu der dritten Feilbietung der gegnerischen Realitäten Einl.-Nr. 9, 11, 17 der Steuergemeinde Stojanski Brh am

28. November 1888 vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem früheren Anhang im Reassumierungswege geschritten. k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 27. September 1888.

(5004-1) Nr. 8934. **Erinnerung**

an Johann Bedenc, Krämer und Besitzer in Primskau bei Littai, und dessen Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Johann Bedenc, Krämer und Besitzer in Primskau bei Littai, und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Josef Terdina, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Sajovic in Laibach), die Klage de praes. 21. October 1888, Z. 8934, pcto. Zahlung eines Warencontos per 562 fl. 30 kr. s. A. eingebracht, welche um die Einrede

innen 90 Tagen verbeschieden wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Laibach am 23. October 1888.

(5127-2) Nr. 4351. **Executive Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Franz Jidar von Klazenthal gehörigen, gerichtlich auf 842 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 17 der Catastralgemeinde Langenacker bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. December 1888 und die zweite auf den 10. Jänner 1889, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Treffen, am 25sten October 1888.

(5158-2) Nr. 27 C. C. **Bekanntmachung.**

Den Gläubigern im Anna Futter-schen Concurse wird bekannt gegeben, daß sie von dem vom Masseverwalter Dr. May von Wurzbach am 7. d. M. vorgelegten Bertheilungsentwurfe bei diesem oder dem Concurscommiffär Einsicht und Abschrift nehmen können und daß sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen denselben bis zum

30. November 1888 mündlich oder schriftlich bei dem Concurscommiffär einzubringen, hierauf aber im Falle, daß solche eingebracht werden, bei der Tagfahrt am

3. December 1888, vormittags 9 Uhr, zu erscheinen haben, in welcher über die Erinnerungen verhandelt und die Bertheilung festgestellt wird.

k. k. Landesgericht Laibach, am 10ten November 1888. Der Concurscommiffär: Tschsch m. p.

(5128-2) Nr. 4352. **Executive Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Martin Kasič von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 1564 fl. 70 kr. geschätzten Realität Einlage-Nr. 147 der Catastralgemeinde Brezovica bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. December 1888 und die zweite auf den 10. Jänner 1889, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Den unbekanntem Tabulargläubigern: Herrschaft Neudegg, Franz Ritter von Ralsberg wurde Herr Ludwig Koracin von Neudegg zum Curator ad actum bestellt und demselben die Feilbietungsbescheide zugefertigt. k. k. Bezirksgericht Treffen, am 25sten October 1888.

(4653-3) Nr. 5173. **Executive Realitäten = Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Thomas Strazišcar von Kremenca gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. geschätzten Realität Einl.-Z. 19 der Catastralgemeinde Kremenca bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. December 1888 und die zweite auf den 7. Jänner 1889, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dem ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten Juli 1888.

Restauration am Südbahnhofe.

Jeden Donnerstag, Samstag und Sonntag

Münchener Spatenbräu

von G. Sedlmayr in München. — Spatenbräu in Flaschen à 24 kr.
Bestellungen von 5 Flaschen aufwärts werden spesenfrei zugestellt, für auswärts prompt effectuirt. Gebinde von 50 Liter aufwärts stets vorrätig.

Heute und jeden Donnerstag
Leber-, Blut-, Brat- und Presswürste
eigener Erzeugung. — Verkauf von rohen Würsen.

(5269)

Hochachtend

R. König.

Schellenburggasse Nr. 6, nächst dem k. k. Postamte, ist ein schönes

Gassengewölbe

zu vermieten und sofort beziehbar. Näheres beim Hauseigentümer.

Restauration „Europa“
Heute Donnerstag
Pilsner Bier.

(5085) 4

Apotheker Herbabny's
Alpenpflanzen-Extract:
Neuroxylin.

tausendfach erprobt, in Civil- und Militärspitalern mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet in den hartnäckigsten Fällen
Gicht und Rheuma,
Ischias, nervösen Schmerzen, Gesichtsschmerz, Ohrenreizen, Migräne, Zahn-, Kreuz- und Gelenkschmerzen, Krämpfen, Muskelschwäche, Zittern, Steifheit. — Dient als Einreibung und wirkt rasch und verlässlich.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Jul. Herbabny, Apotheker in Wien!



Da das von Ihnen bezogene Neuroxylin schon einige von Ihren Gichtleiden gänzlich befreit hat, so ersuchen mich die Leute immer wieder, dieses wirksame Heilmittel für sie zu bestellen, bitte daher wieder um sechs Flaschen stärkerer Sorte mit Nachnahme.

Steinberg, Post St. Paul (Unterkärnten), 28sten April 1888. Th. Hinteregger.

Ersuche mir von Ihrem wertvollen Neuroxylin stärkere Sorte wieder fünf Flaschen mit Postnachnahme zu senden, da dieses Heilmittel vortreffliche Dienste leistet.

Wienerbruck, 6. August 1888.

Johann Diegruber, Hausbesitzer.

Preis: 1 Flasche (grün emball.) 1 fl., die stärkere Sorte (rosa emball. gegen Gicht und Lähmungen) 1 fl. 20 kr., per Post 15 kr. mehr für Packung. Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die oben bedruckte, behördlich protokollierte Schutzmarke.

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny.

Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, Gab. Piccoli, Ubaldo v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodani, M. Mizzan, Drog.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, A. Suttina, B. Biasoletto, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini, M. Ravatini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst. (4964) 20—3



C. J. Hamann

Laibach, Rathhausplatz 8.

Mieder

In- und Ausländer-Fabrikat, garantiert bester Schnitt.

Niederlage

amerikanischer

Pflanzendraht-Mieder.

Das beste und billigste Tragen, weil diese Gattung waschbar ist, nie bricht und für jeden Körperbau genau passt. (4731) 5

Geradehalter

für Damen und Mädchen.

Damen-Mieder von 50 kr. angefangen. Mieder sind von 44 bis 90 cm Taillenweite in grösster Auswahl auf Lager.

Grosse Musterwahl aller Gattungen

Damen- und Mädchen-

Schürzen.

Das Exquisiteste in neuesten Schweizer

Schlingstreifen und Einsätzen.

Feinste Kautschuk-

Betteinlagen.

Auch werden Aufträge auf Anfertigung von Miedern nach genauem Mass angenommen und schadhaft gewordene Mieder wie neu repariert und gereinigt.

Erlaube mir auf meine in der nächsten Nummer dieser Zeitung erscheinende Anzeige aufmerksam zu machen.

Feinstes Haidenmehl

fl. 15, mittelfeines Haidenmehl fl. 11 per Meter-Centner sammt Sack liefert (5223) 3—3

Aumühle bei Pettau.

(5214—3)

Nr. 7870.

Zweite executive Feilbietung.

Am 30. November 1888,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 28. August 1888, Zahl 6118, die zweite executive Feilbietung der dem Josef Cestmit von Vine gehörigen, gerichtlich auf 5780 fl. geschätzten Realität Einl. B. 2 des Grundbuches der Katastralgemeinde Potoschkawas und des auf 90 fl. bewerteten fundus instructus stattfinden.

R. I. Bezirksgericht Littai, am 30sten October 1888.

Haupttreffer
300.000
Francs in Gold.

Neue königl. serbische

Staats- (Tabak-) Lose

à 10 Francs Gold Nominale.

Jährlich 3 Ziehungen. Haupttreffer:

300.000, 250.000, 200.000, 150.000, 100.000

Francs in Gold ohne jeden Abzug.

Kleinster Treffer 12 1/2 Francs, steigend bis 40 Francs.

Original-Lose coulantest

zu haben bei der Wechselstuben-Actien-Gesellschaft

„MERCUR“

WIEN,
I., Wollzeile 10.

Haupttreffer
200.000
Francs in Gold.

(4518) 4—4

Haupttreffer
250.000
Francs in Gold.

Haupttreffer
150.000
Francs in Gold.